



Anfragenbeantwortung

9. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 23.11.2015

6.1. Investitionen 2016 **Vorlage: I-6023/2015**

Herr Thier möchte wissen, warum bei der Arndtstraße nur 30.000 € geplant wurden.

Frau Mnestek antwortet, dass die Maßnahme Arndtstraße eine Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt ist. Es wurde festgestellt, dass bei der Erneuerung der Arndtstraße die Leitungen der NUWAB erneuert werden sollten. Das muss die NUWAB aber erst einmal planen. Deshalb sind für 2016 die Planungen vorgesehen. Der Bau wird dementsprechend voraussichtlich 2017 durchgeführt.

Herr Thier merkt an, dass die Arndtstraße ja schon eine Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt 2015 ist und es jetzt noch weitere zeitliche Verzögerungen in das Jahr 2017 gibt. Es hätte bei der Planung der Baumaßnahme klar sein müssen, dass die NUWAB zu beteiligen wäre. Er möchte wissen weshalb es keine frühzeitige Beteiligung der NUWAB gab.

Herr Nehues stimmt dem zu und wünscht sich eine bessere Kommunikation.

Antwort der Verwaltung:

Bisher gibt es noch keine Planung die sich mit der Sanierung der Arndtstraße beschäftigt. Der Auftrag, sich mit der notwendigen Planung zu beschäftigen wurde der Verwaltung mit Annahme der I-Vorlage I-6016/2015 durch die STVV am 15.09.2015 erteilt. Somit war auch bisher noch keine offizielle Beteiligung der Versorger möglich. Die Verwaltung hat grob den Kostenanteil der Stadt Luckenwalde ermittelt welcher bei der angedachten Sanierungsmethode auf die Stadt und die Anlieger zukommt. Der Bürgerhaushalt ist eine Interessensbekundung der Bürger der Stadt. Nach der Abstimmungsphase erhalten die Ämter die 10 ausgewählten Maßnahmen zur Prüfung. Von diesen 10 Favoriten der Bürger befassen sich allein 5 mit dem Aufgabenbereich des Straßenamtes. Da diese 5 Maßnahmen neben der normalen Verwaltungs- und Bautätigkeit bearbeitet werden müssen ist eine zeitliche Staffelung notwendig. So konnte sich das Straßen-Grünflächen- und Friedhofsamt erst im August 2015 mit dem Platz 6 –Sanierung Arndtstraße- inhaltlich beschäftigen. In deren Ergebnis wurde die genannte I-Vorlage erstellt. In diesem Zusammenhang wurde die NUWAB gebeten sich mit dem Zustand der Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle zu beschäftigen. So sollte Abschätzbar werde, ob die NUWAB Leistungen zu erbringen hat oder dies, wie im Haag und dem Kleinen Haag, nicht erforderlich wird. Im Ergebnis dieser Recherche wurde deutlich, dass Teile der Kanäle in der Fahrbahn ausgewechselt werden müssen. Dies bedarf einer technischen und finanziellen Planung seitens der NUWAB.

Aus diesem Grund halten wir eine Baudurchführung 2016 für nicht realistisch und haben den Kostenansatz im Haushalt 2016 auf die notwendige Planungsleistungen reduziert.

Schmeier
Amtsleiter

Verteiler: Stadtverordnete, sachkundige Einwohner des Ausschusses,
BM,10,11,13,14,20,32,60,61,66,68,80,PR,OV,SF